Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einer Buchvorstellung und Lesung ein:

Siegfried Grundmann:
Der Geheimapparat der KPD im Visier der Gestapo – Das BB-Ressort.
Funktionäre, Beamte, Spitzel und Spione

Donnerstag, 11. Februar 2010, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Bereits zur Zeit der Weimarer Republik betrieb die KPD - darin Vorgaben der Kommunistischen Internationale folgend - neben dem „normalen“ Parteiapparat einen „AM-Apparat“ genannten, gesonderten Nachrichtendienst, der der geheimen Informationsbeschaffung diente. Eine Sonderstellung nahm darin die zunehmend an Bedeutung gewinnende „BB-Arbeit“ (Betriebsberichterstattung) ein. Sie erkundete vor allem rüstungstechnische Neuerungen, Stand und Umfang der Rüstungsproduktion sowie die Zusammenarbeit von Industrie und Reichswehr. Die in diesem Zusammenhang gewonnenen Informationen dienten nicht nur der Propaganda der KPD, sondern sollten helfen, die (aus Sicht der Kommunisten) von einem „imperialistischen Krieg“ bedrohte Sowjetunion zu schützen.

Nach dem Verbot der KPD und der Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur wurde das „BB-Ressort“ aus Sicht von Gestapo und Justiz zum „gefährlichsten Apparat der KPD“. Erst 1935 gelang es dem Verfolgungsapparat, in diese Kreise, die aus zahlreichen Forschern und hochmotivierten Intellektuellen bestanden, einzudringen. Viele von ihnen wurden vom nationalsozialistischen „Volksgerichtshof“ zu hohen Haftstrafen oder zum Tode verurteilt.

Die Geschichte der Verfolgung des „BB-Ressorts“ beschreibt der 1938 geborene Soziologe und Wissenschaftshistoriker Professor Dr. Siegfried Grundmann in seiner fundierten und spannenden Studie (496 Seiten), die 2008 im Berliner Karl Dietz Verlag zum Preis von 29,90 Euro erschienen ist.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030 - 26 99 50 00